



**Übersetze den folgenden lateinischen Text in die Unterrichtssprache! Achte darauf, dass deine Übersetzung den Inhalt des Originals wiedergibt und sprachlich korrekt formuliert ist!**

**Einleitung:** Der Apostel Andreas bekommt es mit sieben Dämonen zu tun.

- 1 Cum autem esset in civitate Nicaea<sup>a</sup>, dixerunt ei cives, quod<sup>1</sup> 1 **quod** = dass  
2 extra civitatem secus viam septem daemones erant, qui  
3 praetereuntes homines occidebant. Quibus ad iussum  
4 apostoli ante populum in specie canum venientibus  
5 praecepit, ut illuc irent, ubi nulli hominum nocere possent.  
6 Qui statim evanuerunt. Illi autem homines hoc viso fidem  
7 Christi receperunt.  
8 Et cum venisset ad portam alterius civitatis, ecce quidam  
9 iuvenis mortuus ferebatur<sup>2</sup>. Quaerente apostolo, quid ei 2 **mortuus ferri** = zu Grabe  
10 accidisset, dictum est ei, quod<sup>1</sup> septem canes venerunt et getragen werden  
11 eum in cubiculo necaverunt. Et lacrimans apostolus ait: *Scio,*  
12 *Domine, quod<sup>1</sup> fuerunt daemones, quos a Nicaea<sup>a</sup> urbe repuli.*  
13 Dixitque patri: *Quid dabis mihi, si suscitavero filium tuum? Cui*  
14 *ille: Nil carius ego possidebam, ipsum ergo tibi dabo.* Et facta  
15 oratione<sup>3</sup> surrexit et apostolo adhaesit. (121 W.) 3 **oratio**, -onis f. = Gebet

<sup>a</sup> **Nicaea**, -ae = Nizäa (=Stadt)

(J. de Voragine, *Legenda aurea, de sancto Andrea apostolo*)

### **Aufgaben:**

1. Weshalb werden die Bewohner von Nizäa gläubig?
2. Welche Konsequenzen hat die Vertreibung der Dämonen aus Nizäa?
3. Nenne ein Beispiel für eine Sperrung (Hyperbaton) im Text!
4. Erkläre eine Partizipialkonstruktion des Textes (Partizip, Beziehungswort, Zeitverhältnis)!

**Übersetzung:**

Als er in der Stadt Nizäa war, sagten ihm die Bürger, dass am Weg außerhalb der Stadt sieben Dämonen waren, die die Menschen umbrachten, die vorbeigingen. Diesen befahl der Apostel, als sie auf sein Geheiß in der Gestalt von Hunden vor dem Volk erschienen, dorthin zu gehen, wo sie keinem Menschen schaden könnten. Sie verschwanden sofort. Als jene Menschen aber dies gesehen hatten, kamen sie zum Glauben an Christus.

Als er dann zum Tor einer anderen Stadt gekommen war, da wurde dort gerade ein junger Mann zu Grabe getragen. Der Apostel fragte, was ihm zugestoßen sei. Es wurde ihm gesagt, dass sieben Hunde zu ihm kamen und ihn in seinem Schlafzimmer töteten. Da weinte der Apostel und sagte: *Ich weiß, Herr, dass es die Dämonen waren, die ich aus der Stadt Nizäa vertrieben habe.* Und zum Vater sagte er: *Was wirst du mir geben, wenn ich deinen Sohn auferwecke?* Jener sagte zu ihm: *Ich habe nichts Wertvolleres besessen, ihn selbst also werde ich dir geben.* Nachdem er (Andreas) ein Gebet gesprochen hatte, erhob er (der junge Mann) sich und schloss sich dem Apostel an.

**Fragen (1 Punkt Abzug pro richtig beantworteter Frage):**

1. Sie kommen zum Glauben, weil der Apostel die Dämonen vertreibt.
2. Die Bewohner von Nizäa sind von der Plage befreit, allerdings treiben sie anderswo ihr Unwesen.
3. Z. 3-4: quibus ... venientibus, Z. 6: illi ... homines
4. Z. B.: Z.6: viso = Partizip, hoc = Beziehungswort, Zeitverhältnis vorzeitig